

# KTV Obere Lahn startet mit knapper Niederlage

Saisonaufakt der 1. Kunstturn-Bundesliga machte jedoch viel Mut

mst Stuttgart/Biedenkopf. Im Auftaktwettkampf der 1. Kunstturn-Bundesliga der Männer besiegte der gastgebende MTV Stuttgart die heimische KTV Obere Lahn knapp. Es war ein Wettbewerbsstag, an dem die Stuttgarter am Ende fast immer die Nase ein kleines bisschen voraus hatten. So setzten sich am Boden im Duell „Mann gegen Mann“ zwei Mal die Schwaben und zwei Mal die Hessen mit Wittgensteiner Vereinsbeteiligung durch, wobei es jeweils einmal der vorliegende und einmal der reagierende Turner war. Am Ende stand es in der vor mittlerweile über zehn Jahren eingeführten Score-Wertung knapp 7:8 aus Sicht der KTV Obere Lahn. Ähnliche Ergebnisse sollten am Sprung (5:7) und Barren

(3:4) folgen. Lediglich am Pauschenferd gelang dem MTV Stuttgart ein Durchmarsch mit 14:0. An den Ringen hingegen konnten sich die Hessen mit 9:5 durchsetzen und das „Finale“ am Reck endete dann passenderweise noch 7:7, so dass sich der Gesamtstand von 3:9-Geräte- und 31:45-Score-Punkten ergab. Philipp Wiemers, 1. Vorsitzender der KTV Obere Lahn, resümierte, dass das Team etwas „nervös gestartet“ sei und am Ende auch ein wenig Pech hatte. Das Team nehme definitiv Selbstvertrauen aus dem Auftritt mit und blicke zuversichtlich auf die kommenden Wettkämpfe.  
► Einen ausführlichen Bericht über den Saisonaufakt der KTV Obere Lahn lesen Sie morgen in der Siegerner Zeitung.

# Birkelbacher Aufholjagd wurde leider nicht belohnt

Sportfreunde-Turnerinnen hauchdünn am rettenden Platz 8 vorbei

mst Stadtlohn/Birkelbach. Mit einem solch dramatischen Herzschlagfinale um den Klassenerhalt in der Oberliga der Westfälischen Turnverbände (WTB) war noch im Vorfeld angesichts der Ausgangslage gar nicht mehr zu rechnen. Schließlich schien der in Wettkampfpunkten gemessene Abstand zum „rettenden Ufer“, also in dem Falle zwischen den Plätzen 8 und 9 nach dem zweiten von drei Wettkämpfen Anfang Juni in Ibbenbüren-Laggenbeck für die Birkelbacherinnen kaum aufzuholen.

Birkelbach, sondern auch der nach dem zweiten Wettkampf punktgleiche TV Lengerich wieder „im Geschäft“. Und am Ende sollten es eben jene Turnerinnen aus dem Tecklenburger Land sein, die das glückliche Ende für sich beanspruchen konnten, weil sie sich in Stadtlohn einen halben Punkt mehr als Saskia Grebe, Kim, Lara, Lea sowie Nawina Saßmannshausen und somit Rang 6 direkt vor diesen erturten. Damit konnte der TV Langerich nach Wertungspunkten mit der KTV Detmold gleichziehen, hatte durch deren Ausfälle jedoch natürlich mehr Gerätepunkte vorzuweisen.

Dementsprechend waren die Kunstturnerinnen der Sportfreunde Birkelbach mit ihrer Trainerin Bianca Saßmannshausen ursprünglich am Samstag in Richtung der Grenze zu den Niederlanden nach Stadtlohn aufgebrochen, um sich beim dritten und finalen Wettkampf noch einmal von der zweifelsfrei vorhandenen besten turnerischen Seite zu präsentieren. Vor Ort zeichnete sich dann jedoch schnell ab, dass es noch einmal spannend werden würde.

Apropos Gerätepunkte: Wären die die Grundlage für die Erstellung der Rangliste nach den drei Wettkämpfen hätten die Sportfreunde Birkelbach anstelle der Lengericher jubeln können, so fehlte aber eben ein kleiner Wettkampfpunkt. Dabei waren die Wittgensteinerinnen schon am ersten Wettkampftag in Rheda-Wiedenbrück im April von Platz 6 lediglich gut zwei Gerätepunkte entfernt und Anfang Juni war es sogar der 5. Rang, der in entsprechender Reichweite war. Am Ende sollte es jedoch für die heimischen Aushängeschilder eben „nur“ zweimal zu Platz 9 reichen, was in der vermeintlich abgeschlagenen Position und dem geschluderten bitteren Ende resultierte.

Auslöser war der personelle Engpass der KTV Detmold, die im vergangenen Jahr noch die vom Rheinischen und Westfälischen Turnbund gemeinsam ausgerichtete, aber zu diesem Jahr eingestellte NRW-Turnliga gewonnen hatte. Die Sportlerinnen aus der größten Stadt des Kreises Lippe hatten in diesem Jahr insgesamt nur drei Turnerinnen für die Oberliga gemeldet und waren dann zum Auftakt auch nur zu zweit und dementsprechend abgeschlagen am Ranglistende unterwegs. Während das vollständige Trio den zweiten Wettkampf kurzerhand gewann, war die Mannschaft am Samstag wiederum gehandicapt, da eine Teilnehmerin auf den Sprung verzichten musste und auch an den drei anderen Geräten nur sehr eingeschränkt zu Werke gehen konnte.

Das turnerische Potential bewies das Team in Stadtlohn auch noch einmal mit der Tatsache, dass man dort zum Beispiel die SG Sendenhorst und die Siegerin Lokarivalinnen recht deutlich hinter sich gelassen hatte. In der inoffiziellen Wertung der Einzelturnerinnen erzielte Lara Saßmannshausen hinter den beiden Detmolderinnen Miriam Bergmann und Julia Grützediek erneut die drittbeste Tagesgesamtpunktzahl, was ihr außerdem am Sprung gelang. Auch an der Spitze der Mannschaftswertung der WTB-Oberliga hätte es übrigens trotz eines Abstandes von drei Wettkampfpunkten nach dem zweiten Termin fast noch eine Verschiebung gegeben. Schlussendlich reichte den Turnerinnen des SC Nordwalde jedoch auch der vierte Tagesrang zum Gesamtsieg, da die KTV Alt Ravensberg aus Rheda-Wiedenbrück sich als erster Verfolger am Samstagabend ebenfalls „nur“ einen Platz besser platzieren konnte.

Dies resultierte am Ende im vorletzten Platz in der Tageswertung. Dadurch waren jedoch nicht nur die Sportfreunde

Doch zurück zu den heimischen Turnerinnen, die nur am Boden (außer bei Lara Saßmannshausen gab es hier nur Stürze) etwas liegen ließen, sich insgesamt aber nur lobende Worte verdienten. „Sie haben sich gut verkauft“, lobte Trainerin Bianca Saßmannshausen. Auch die Stimmung sei trotz des Abstiegs wieder gut gewesen. Und schließlich bietet sich nun die Perspektive, einige Nachwuchstalente an das hohe Niveau heranzuführen, wie Bianca Saßmannshausen bereits im SZ-Gespräch vorausgeblendet hatte.  
► Tabelle (nach 3 von 3 Wettkämpfen): 1. SC Nordwalde 32 Wettkampfpunkte/434,25 Gesamtpunkte; 2. KTV Alt Ravensberg 30/432,55; 3. KTV Dortmund 2 26/431,70; 4. TV Ibbenbüren 24/426,30; 5. VfL Kamen 22/425,50; 6. VTB Siegen 21/422,80; 7. SG Sendenhorst 21/420,70; 8. TV Lengerich 15/414,95; 9. KTV Detmold 15/379,15; 10. Sportfr. Birkelbach 14/416,90; 11. TV Olpe 10/404,05; 12. SG Coesfeld 4/361,15.

► Tageswertung: 1. KTV Dortmund 2 146,55 Gesamtpunkte; 2. TV Ibbenbüren 144,95; 3. KTV Alt Ravensberg 142,95; 4. SC Nordwalde 142,10; 5. VfL Kamen 141,25; 6. TV Lengerich 138,90; 7. Sportfr. Birkelbach (Saskia Grebe, Kim Saßmannshausen, Lara Saßmannshausen, Lea Saßmannshausen, Nawina Saßmannshausen) 138,40; 8. TV Olpe 136,75; 9. SG Sendenhorst 135,95; 10. VTB Siegen 134,40; 11. KTV Detmold 126,90; 12. SG Coesfeld 98,95.



In der Rangliste der Einzelturnerinnen erreichte Lara Saßmannshausen erneut die drittbeste Punktzahl. Foto: Archiv



Tim Dally dominierte die schwere Langstrecke mit fünf Minuten Vorsprung.



Auch Tobias Lautwein verschwand im Nebel und baute seinen Vorsprung aus.



Frank Forster (M 55) lief auf Platz 3 in der Gesamtwertung. Fotos (3): j.b

# Führende verschwanden im Nebel

WINGESHAUSEN Rothaar-Waldlauf: Tim Dally und Tobias Lautwein souveräne Gesamtsieger

*Tim Dally bestätigte als Spezialist für besonders anspruchsvolle Strecken seine überragenden Qualitäten im Jahr 2016 und ließ Markus Mockenhaupt über fünf Minuten hinter sich.*

j.b. Die 45. Auflage des Rothaar-Waldlaufs, den der TSV Aue-Wingeshausen mit der gewohnt großen Zahl von ca. 100 Helfern wie immer vorbildlich ausrichtete, litt dieses Mal etwas unter den herbstlichen Bedingungen, die über Nacht den langen Spätsommer abgelöst hatten.

Die allgemein als eine der schönsten Landschaftsläufe Deutschlands geltende Veranstaltung konnte nach Jahren mit Sonnenschein dieses Attribut nicht erfüllen. Dichter Nebel auf den Höhenlagen (bis über 700 Meter) verhielt die schöne Aussicht, von der viele Auswärtige stets geschwärmt haben.

Der fünfte und vorletzte Lauf der AOK-Rothaar-Laufserie war zugleich auch die letzte Veranstaltung, die Dieter Knebel vom und für den TSV Aue-Wingeshausen verantwortlich organisierte. Diese gute

Tradition wird aber weitergeführt – mit einem jungen Organisationsteam um Tobias Butka. Der Nebel auf den Höhenlagen erreichte den Führenden indes zum Vorteil. Auf der langen Strecke mit Start am Albrechtsplatz, die dank GPS inzwischen auch exakt vermessen worden ist und statt der einst veranschlagten 29 Kilometern in Wirklichkeit „nur“ 27 158 Meter beträgt, wurde Tim Dally (TuS Deuz) seiner Favoritenrolle gerecht. Er hat in diesem Jahr bereits mehrere Läufe auf schwierigem Terrain erfolgreich bestritten. Auch auf dieser Strecke mussten steile Passagen bergauf und bergab gemeistert werden.

Tim Dally verabschiedete sich nach fünf Kilometern vom mit ihm an der Spitze liegenden Markus Mockenhaupt, „verschwand“ bald im dichten Nebel und siegte mit über fünf Minuten Vorsprung in 1:42:52 Stunden. Zur Einordnung: Der legendäre Hans-Jürgen Orthmann aus Wehbach stellte vor 33 Jahren einen Streckenrekord auf, der über zwölf Minuten darunter liegt! Markus Mockenhaupt kam mit großem Rückstand als Zweiter ins Ziel und hatte noch Anno Dallmann (TuS Deuz) um eine Minute auf Distanz gehalten. Bei den Frauen hatte die Seelbacherin Ramona Wied (SG Wenden) die „Ewigkeit“ von über 24 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte und blieb dennoch zehn Minuten über dem Streckenrekord.

Auch über (knapp) 15 Kilometer fiel frühzeitig auf den Höhenlagen die Vorentscheidung. Tobias Lautwein (TVE Netphen), der ein tolles Sportjahr vor allem mit Erfolgen als Läufer und Duathlet absolviert, zog nach etwa fünf Kilometern das Tempo gegenüber Tobias Schmechel an. „Ich habe mich dann irgendwann umgedreht. Im Nebel war keiner mehr zu sehen. Dann habe ich den Vorsprung relativ locker ins Ziel gebracht“, berichtete Tobias Lautwein.

Hinter Tobias Schmechel wurde M-55-Altersklassenläufer Frank Forster (TV Langenholdinghausen) mit einer herausragenden Leistung mit drei Minuten Rückstand auf Schmechel überraschend Dritter!

Und bei den Frauen tauchte ein neuer Name als Siegerin auf. Es gewann die 38-jährige Silke Schneider-Münker (TG Grund), die kürzlich beim Kindelsberglauf als Zweitplatzierte auf sich aufmerksam gemacht hatte. Sie hatte eine halbe Minute Vorsprung.

Der Veranstalter und der gastgebende Ausrichter freuten sich, dass trotz der großen Konkurrenz weiterer Laufveranstaltungen (u.a. Ausdauer-Cup und Köln-Marathon) insgesamt 420 Teilnehmer zu den verschiedenen Wettbewerben ins Wittgensteiner Land gekommen waren.

## ERGEBNISSE DES 45. ROTHAR-WALDLAUFES

### 27158 Meter

► Männer: Hauptklasse: 1. Timo Böhl (Sportfr. Edertal) 1:53:17 Stunden; 2. Frank-Roland Weiß (RS Allenbach) 2:08:06 ■ M 30: 1. Tim Dally 1:42:52; 2. Anno Dallmann (beide TuS Deuz) 1:49:05 ■ M 35: 1. Markus Mockenhaupt (SG Wenden) 1:48:00; 2. Steffen Görnig (FC Weidenhausen) 2:07:52; 3. Sebastian Althaus (Wemlighausen) 2:27:12 ■ M 40: 1. Thomas Ryba 1:49:21; 2. Nils Wagner (TuS Deuz) 1:57:32 ■ M 45: 1. Udo Menn (TSG Helberhausen) 1:58:21; ... 3. Jürgen Große Gehling (TuS Kaan-Marienborn) 2:11:21 ■ M 55: 1. Uwe Keller (TV Büschgrund) 2:14:28; 2. Hans-Georg Seifert (TuS Erdtebrück) 2:14:29; 3. Bernd Schmidt (SC Rückershausen) 2:23:53 ■ M 60: 1. Paul Achenbach (TV Büschgrund) 2:37:45; 2. Jürgen Rink (Anlauf Siegen) 2:48:18; 3. Eddy Henkel (TSV Aue-Wingeshausen) 3:04:30 ■ M 65: 1. Gerd Gläser (TuS Erdtebrück) 2:24:51; 2. Günter Henze (TV Attendorn) 2:25:12; 3. Wolfgang Schefczyk (TV Jahn Siegen) 3:02:49

### 14894 Meter

► Frauen: W 40: 1. Birgit Lauber (Bad Berleburg) 2:37:37 ■ W 45: 1. Ramona Wied (SG Wenden) 1:58:57; 2. Silke Kallner (Köln) 2:23:04; 3. Simone Strauß (TSV Aue-Wingeshausen) 2:42:01 ■ W 50: 1. Heike Kneester-Theis (ASC Weißbachtal) 2:58:24 ■ W 55: 1. Juliane Scheel (TSG Helberhausen) 2:23:51; 2. Petra Stumpf (TV Attendorn) 2:28:28 ■ W 60: 1. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 2:37:13

as Schmechel (beide TuS Deuz) 53:36; 2. Jürgen Mann 1:04:23; 3. Jens Afflerbach (Sportfr. Birkelbach) 1:05:58 ■ M 45: 1. Frank Queißer (TuS Müsen) 59:25; 2. Carsten Hennig (Rothaar Aktiv) 1:05:15; 3. Dirk Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 1:08:57 ■ M 50: 1. Manuel Tuna (TSG Helberhausen) 1:00:21; 2. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 1:01:35; 3. Wolfgang Fuchs (TSG Helberhausen) 1:02:22 ■ M 55: 1. Frank Forster (TV Langenholdinghausen) 56:35; 2. Christoph Witten 1:06:04; 3. Eberhard Kiefler (beide VfL Bad Berleburg) 1:06:14 ■ M 60: 1. Klaus Duchardt 1:12:20; 2. Bernd Look (Skifr. Hüttental) 1:15:01; 3. Paul Lerchner 1:17:43 ■ M 65: 1. Lothar Leis (Siegen) 1:15:35; ... 3. Horst Normann (SCSW Attendorn) 1:16:19 ■ M 70: 1. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen) 1:07:43; 2. Heinz-Werner Köster (SC Olpe) 1:15:49; 3. Hans-Gerd Schreiber (TV Eichen) 1:17:04 ■ M 75: ... 2. Manfred Hoffmann (TV Eichen) 1:35:21.

► Frauen: U 20: 1. Evelyn Ruppel (ASC Weißbachtal) 1:23:43; 2. Elna Lauer (SG Siegen-Giersberg) 1:28:13; 3. Linda Jäschke 1:29:18 ■ Hauptklasse: 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 1:07:45; 2. Maria Espeter (TV Laasphe) 1:11:55; 3. Jana Saßmannshausen (Sportfr. Birkelbach) 1:14:00 ■ W 30: 1. Nicole Hartrampf (VfL Bad Berleburg) 1:19:46; 2. Denise Becker 1:24:48; 3. Birte Fischer (TuS Dotzlar) 1:26:31 ■ W 35: 1. Silke Schneider-Münker (TG Grund) 1:05:29; 2. Julia Rosenthal (TV Büschgrund) 1:06:07; 3. Boukje Beckmann (Wenden) 1:06:18 ■ W 40: 1. Astrid Grafe (TuS Müsen) 1:09:25; 2. Susanne Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 1:10:10; 3. Miriam Dickhaut (TuS Erdtebrück) 1:13:08 ■ W 45: 1. Kerstin Saßmannshausen (Sportfr. Birkelbach) 1:14:45 ■ W 50: 1. Susanne Hein (TV Kredendbach-Lohe) 1:13:49; 2. Maria Petzold (TV Eichen) 1:16:28; 3. Margarete Belz (TuS Erdtebrück) 1:22:31 ■ W 55: 1. Diethild Drescher-Eigner (VfL Bad Berleburg) 1:09:37; 2. Birgit Brutzer (SC Olpe);

3. Bärbel Schaumann (TuS Erdtebrück) 1:27:04 ■ W 60: 1. Conny Wagnen (TV Laasphe) 1:09:07; 2. Christina Kämpfer-Werthenbach (SG Siegen-Giersberg) 1:25:52; 3. Barbara Jüngst (Siegen) 1:28:55.

► Walking: Männer: 1. Hajo Siewer (SC Olpe) 1:37:36 ■ Frauen: 1. Ulrike Setzer-Britwum (TSG Helberhausen) 1:48:16.

### 5000 Meter

► Männer: U 18: 1. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 20:03 Minuten; 2. Julian Hansmann (VfL Bad Berleburg) 21:33 ■ U 20: 1. Dennis Lauber 22:18; 2. Alexander Jung (ASC Weißbachtal) 22:50; 3. Thorben Fuchs (TSG Helberhausen) 24:35 ■ Allgemeine Klasse: 1. Torben Henrich (TuS Erdtebrück) 17:21; 2. Marco Hoffmann (TVG Buschhütten) 18:23; 3. Hannes Gieseler (ASC Weißbachtal) 21:02.  
► Frauen: U 18: 1. Bentje Rekowski 22:25; ... 3. Isabell Schmidt (beide SC Rückershausen) 25:30 ■ U 20: 1. Davina Bohn (TuS Deuz) 21:47; 2. Johanda Espeter (TV Laasphe) 26:43; 3. Melina Lücking (TV Kreuztal) 32:38 ■ Allgemeine Klasse: 1. Katharina Petersen (SC Rückershausen) 22:50; 2. Kea Milena Wied (TV Feudingen) 23:04; 3. Anne Marburger (TuS Erdtebrück) 24:23.

### 2000 Meter

► Schüler: U 16: 1. Jan Philipp Göbel (TV Feudingen) 7:41 Minuten ■ U 14: 1. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 7:16 ■ U 12: 1. Mika Bertelmann (ASC Rückershausen) 7:59 ■ U 10: 1. Paul Bernshausen (SC Rückershausen) 8:09.  
► Schülerninnen: U 16: 1. Matthe Mittler (ASC Weißbachtal) 7:43 ■ U 14: 1. Sophie Joedt 7:40 ■ U 12: 1. Theresa Rüppersberg (beide ASC Breidenbach) 8:06 ■ U 10: 1. Sophia Bergen (TuS Erdtebrück) 9:08.